

Die Liebe des Nächsten [di: 'li:.bə dəs 'nɛçs.tən] (Love of One's Neighbor)

Text by *Christian Fürchtegott Gellert* (1715-1769)

Set by *Carl Philipp Emanuel Bach* (1714–1788), Wq 194, #19; *Ludwig van Beethoven* (1770-1827), from *Sechs Lieder nach Gedichten von Gellert*, op. 48, #2 (verse 1)

1. **So jemand spricht: Ich liebe Gott,**
[zo: 'je:.mant ʃprɪçt ʔɪç 'li:.bə gɔt]
If someone says: I love God,

Und hasst doch seine Brüder,
[ʔunt hast dɔx 'za:e.nə 'bry:.dɐ]
and hates yet his brother,

der treibt mit Gottes Wahrheit Spott
und reißt sie ganz danieder.
Gott ist die Lieb und will, dass ich
den Nächsten liebe gleich als mich.

2. Wer dieser Erden Güter hat
und sieht die Brüder leiden
und macht den Hungrigen nicht satt,
lässt Nackende nicht kleiden,
der ist ein Feind der ersten Pflicht
und hat die Liebe Gottes nicht.
3. Wer seines Nächsten Ehre schmäh
und gern sie schmähen höret,
sich freut, wenn sich sein Feind vergeht,
und nichts zum Besten kehret,
nicht dem Verleumder widerspricht,
der liebt auch seinen Bruder nicht.
4. Wer zwar mit Rat, mit Trost und Schutz
den Nächsten unterstützt...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

